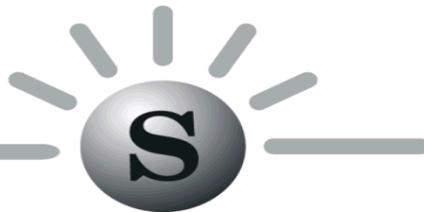


SENIORENBEIRAT der Stadt Weiterstadt



Seniorenbüro „freiwillig aktiv“

Tätigkeitsbericht 2012 zur Seniorenversammlung 2013

Im September 2012 haben wir das zehnjährige Bestehen des Seniorenbüros mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Etwa 100 Bürgerinnen und Bürger haben uns im Seniorentreff im Bürgerzentrum Weiterstadt besucht, wo an den bekannten Schautafeln unsere Projekte vorgestellt wurden.

Hier nun im Einzelnen und etwa in der Reihenfolge, wie es mal ins begonnen hat:

Das erste war die Hausaufgabenhilfe für die Asylbewerberkinder zunächst in der Wohnanlage am Klein-Gerauer-Weg. Inzwischen ist die Anlage einem anderen Zweck zugeführt und man trifft sich jetzt im Ev. Gemeindehaus in der Darmstädter Straße. Unter Leitung von Frau Leucht gehen vier Ehrenamtliche jeweils mindestens einmal wöchentlich dahin, um den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, wo immer sie Bedarf haben.

An zweiter Stelle folgte zunächst das Vorlesen in Kindergärten. Die Damen, die dieses Amt übernahmen besuchten zunächst ein kleines Seminar bei der Stiftung Lesen. Die Referentin kam nach Weiterstadt, um zu erläutern, worauf es beim Vorlesen für die Kindergartenkinder ankommt. Die Lesepatinnen gehen inzwischen nicht mehr in die Kindertagesstätten, weil inzwischen die Kitas z.B. Großeltern der Kinder motivieren konnten. Zurzeit sprechen wir aber alle Kindertagesstätten an um das Projekt wieder aufleben zu lassen. Eine Patin ist noch in der Kita Wirbelwind.

Schon seit zehn Jahren betreut Heidi Thiesies ehrenamtlich die Schulbibliothek der Albrecht-Dürer-Schule.

Genau so lange arbeitet Walter Arndt mit Schülern der ADS, um zumindest Grundkenntnisse im Amateur-Funk zu vermitteln. So hat jetzt sogar ein Schüler die Prüfung als Amateurfunker erreicht.

Auch im Seniorentreff fingen nun so langsam die Projekte ihren Betrieb an. Da gibt es die Plauderstunden in Fremdsprachen, denn eine Sprache, die man nicht pflegt, ist eine tote Sprache. So treffen sich jeweils einmal wöchentlich die englisch Plauderstunde unter Leitung von Frau Ruth Beard, französisch Plauderstunde unter Leitung von René Brey und als neuestes italienisch Plauderstunde unter Leitung von Rosa Pennisi. In diesen Gruppen sind schon Freundschaften untereinander zustande gekommen; man trifft sich inzwischen z.B. zu Museums- und Theaterbesuchen.

Als eines der wichtigsten Angebote gilt unser „Senioren kochen für Senioren“. Denn allein essen ist langweilig. Einmal im Monat wird für ca. zwanzig Seniorinnen und Senioren ein dreigängiges Menü von zurzeit vier Damen und einem Herrn zubereitet. Man trifft sich hier bereits um 11:30 Uhr, damit auch noch Zeit zum Plaudern bleibt. Das Angebot „Kaffeeklatsch“ musste mangels Beteiligung wieder eingestellt werden. Allerdings gibt es beide Angebote im Bürgertreff Riedbahn im monatlichen Wechsel.

Der Spielekreis trifft sich jeweils einmal wöchentlich. Es werden Gesellschaftsspiele nach den Wünschen der Teilnehmer gespielt. Hier könnte die Teilnehmerzahl besser sein.

Besonders gut besucht ist der Singkreis unter fachkundiger Leitung von Else Herzberger. Diese Gruppe erfreut sich besonderen Zuspruchs. Inzwischen wird nicht nur hier gesungen, sondern die Damen und Herrn werden auch besonders in der Adventszeit zum Singen z.B. in Seniorenheimen und bei Adventskaffeestunden gebeten.

Nun zu den Ehrenamtlichen, die in die Schulen gehen. Das wichtigste Projekt ist hier in der Albrecht-Dürer-Schule, wo fünf Damen und Herren den Kindern der 5. und 6. Klasse Hilfe im Umgang mit der deutschen Sprache vermitteln, denn die Kinder können zum Teil flüssig lesen, aber verstehen den

Inhalt nicht. Hier ist der Bedarf nach Hilfe groß und inzwischen konnten noch weitere fünf Personen gefunden werden, die hier mitarbeiten wollen.

In der Anna-Freud-Schule sind drei Damen tätig, die teilweise im Unterricht mitarbeiten oder allein mit den Schülern tätig sind.

Gleiches gilt für die Carl-Ulrich-Schule. Hier ist neu ein Handarbeitskurs für Kinder der 3. Und 4. Klasse, um zu vermitteln wie man z.B. einen Knopf annäht oder einen Topflappen häkelt. Hier kann über Erfolg des Angebots noch nicht konkret berichtet werden.

Auch in den Seniorenheimen sind die Ehrenamtlichen Tätig. Da ist in St .Ludwig Jutta Weber, die mit den Heimbewohnern singt oder spielt. Für das Ohlystift konnten zwei Damen mit einem lieben Hund gefunden werden, die ins Heim gehen damit die Bewohner mit dem Hund knuddeln können. Dieses bewährte Angebot ist neu nachdem der bisherige Hund aus Altersgründen dies nicht mehr übernehmen konnte.

Auch die Schulbibliothek der Astrid-Lindgren-Schule wird von einer Dame durch unsere Vermittlung ehrenamtlich versorgt.

Ganz wichtig ist der Seniorenbus, der von ehrenamtlichen Fahrern – alle mit gültigem Personenbeförderungsschein – die Bürgerinnen und Bürger zum Einkaufen, Arztbesuchen ins Rathaus oder im Sommer in unsere Freizeitanlagen fährt. Dieses Angebot gibt es schon so lange, dass inzwischen der dritte Bus angeschafft werden musste. Hier gilt unser Dank der Firma Segmüller für ihre finanzielle Unterstützung. Es gibt einen festen Fahrplan, der bei der Stadt ausliegt und im Seniorenbüro zu bekommen ist. Ursprünglich ist dies eine Initiative des Seniorenbeirats, aber irgendwie gehört das Büro auch zum Seniorenbeirat.

Das neueste High-light ist der Internettreff, der am 14.02. seinen Betrieb aufgenommen hat. Die Idee gab es schon lange; aber es fehlte an den nötigen EDV-Geräten bis der Vorsitzende des Seniorenbeirats die Idee hatte mit Unterstützung des Bürgermeisters das nötige Kleingeld über Spenden zu beschaffen. So ist es gelungen sechs Laptops und einen Drucker zu kaufen und schon ging es los. Bereits am ersten Tag kamen vierundzwanzig interessierte Bürger in den Seniorentreff.

Schön ist auch, dass mit dem Umzug der Stadtbibliothek ins Medienschip wir noch einen weiteren Raum zur Verfügung bekommen haben und damit noch weitere Aktivitäten in den Seniorentreff holen können.

Unser besonderer Dank gilt der Stadt Weiterstadt und vor allem Herrn Bürgermeister Rohrbach für die Unterstützung und das immer offene Ohr.

Im Seniorenbüro sind tätig: Gerda Bade montags von 10 – 12 Uhr, Ulla Sängler mittwochs von 14 – 16 Uhr und Margot Keil freitags von 10 – 12 Uhr. Telefonisch sind wir erreichbar unter Telefon 06150 4001015

17. Februar 2013
Gerda Bade